

Polizeipräsidium Mittelhessen
Kriminaldirektion
Zentralkommissariat 10
Staatsschutz

HESSEN



A

Polizeipräsidium Ferniestraße 8 35394 Gießen

Datum: 14.05.2006

Telefon: 0641/7006-2250

Telefax: 0641/7006-2299

e-mail: reinhold.mann@polizei.hessen.de

An das
Amtsgericht
- Bereitschaftsdienst -

Gießen

Sachbearbeiter/in: KHK Mann

Dienststelle: ZK 10

Aktenzeichen: GAW 543125/2006
(Bei Antwort bitte angeben!)

**Antrag auf Unterbindungsgewahrsam gem. §§ 32 Abs. 1 Nr. 2, 33, 35 Abs. 1 Nr. 4
HSOG des Herrn Jörg Bergstedt, geb. am 02.07.1964, wohnhaft Ludwigstraße 11 in
35447 Reiskirchen**

1. Am 14.05.2006 gegen 04.30 Uhr wurde Herr Bergstedt in Reiskirchen gem. § 127 StPO vorläufig festgenommen, da er der Sachbeschädigung an der Eingangstür der Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes im Spener Weg 8 in Gießen (sowie der Sachbeschädigung in durch Farbschmierereien an einem Baustellencontainer, zwei Verteilerkästen, einem Kanaldeckel sowie an mehreren Grundstücksbefriedigungsmauern im Altenfeldsweg in Gießen) verdächtig war und Fluchtverdacht bestand.
2. Der sich zur Zeit im Gewahrsam des Polizeipräsidiums Mittelhessen, Polizeistation Gießen Süd, Ferniestraße 8 in Gießen befindende Herr Bergstedt wurde mit rechtskräftigem Urteil des Landgerichts Gießen wegen gemeinschaftlicher Sachbeschädigung in sechs Fällen, Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung, Hausfriedensbruchs und Beleidigung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 8 Monaten, die nicht zur Bewährung ausgesetzt wurde, verurteilt. Nachdem die Revision gegen dieses Urteil

im März zurückgewiesen wurde, wurde er aufgefordert, die Haft am 18.05.2006 in der JVA Gießen anzutreten.

Herr Bergstedt ist mehrerer in den letzten 12 Tagen begangener Straftaten mit teilweise erheblichem Sachschaden verdächtig. Der Unterbindungsgewahrsam soll daher die unmittelbar bevorstehende weitere Begehung von Straftaten verhindern.

In der Zeit von Mittwoch, den 03.05.2006, 19 Uhr, bis Donnerstag, 04.05.2006, 02.15 Uhr, wurde die Fassade der Rechtsanwaltskanzlei Bouffier, Steiner, Goetze & Kollegen, Nordanlage 37 in Gießen durch Aufsprühen folgender Sätze:

- Die Kanzlei der Law + Order Hardliner
- Petitionen an den Thüring. Landtag heir abgegeben
2 Innenminister, eine Kanzlei= Gasser +Bouffier
- Polizeigewalt vertuschen? IM Gasser + seine Kanzlei

in roter Farbe und das Bespritzen des Eingangsbereichs und der Außenwände in weißer Farbe beschädigt. In die Eingangstür wurde ein Loch gebohrt, durch das eine bräunliche, übel riechende Flüssigkeit in den Hausflur gespritzt wurde. Der geschätzte Schaden beträgt 25.000 €.

Am 08.05.2006 wurden gegen 00.45 Uhr faustgroße Basaltsteine gegen Fenster der Rechtsanwaltskanzlei geworfen und beschädigten diese. Blaue und rote Farbbeutel wurden gegen 2 Seiten des Gebäudes geworfen.

Aufgrund hier vorliegender polizeilicher Erkenntnisse über Herrn Bergstedt im Hinblick auf Diktion der aufgesprühten Farbschmierereien sowie der Tatausführung insgesamt und eines vorhandenen Motivs – Verärgerung über den bevorstehenden Haftantritt – gilt Herr Bergstedt vorgenannter Straftaten als tatverdächtig. Er kritisiert seit geraumer Zeit unsachlich den hessischen Innenminister Bouffier. Auf der Homepage der Projektwerkstatt Saasen, deren Inhalte von Herrn Bergstedt eingestellt werden, finden sich die an die Kanzlei aufgesprühten Begriffe wie beispielsweise „Law+Order Hardliner“. Auch die Sachbeschädigungen am 04.05.2006 werden dort thematisiert. Zudem finden sich Artikel über den thüringischen Innenminister Dr. Gasser.

mit Augen!

3. Am 14.05.2006 gegen 01.00 Uhr wurde festgestellt, dass 5 Personen, darunter Herr Bergstedt, mit Fahrrädern in Richtung Gießen fahren. In Gießen teilte sich diese Gruppe und Herr Bergstedt wurde in der Folge durch eine Objektschutzstreife gegen 02.13 Uhr im Bereich des Spener Wegs gesehen, wo sich die Geschäftsstelle des CDU-Kreisverbandes befindet, wo später eine Sachbeschädigung begangen wurde. Gegen 02.27 meldete sich eine Zeugin telefonisch bei der Polizei und gab an, 2 dunkel gekleidete Personen in der Nähe der CDU-Geschäftsstelle gesehen zu haben, die sich, als sie sie bemerkt hätten, in Hecken versteckt hätten. Um 02.35 Uhr meldete sich die Zeugin erneut und gab an, Bohrgeräusche aus Richtung der Geschäftsstelle gehört zu haben und 2 männliche Personen, beide dunkel gekleidet, eine davon mit weißem Kapuzenpulli, sich entfernen gesehen zu haben. Es konnte festgestellt werden, dass in die Eingangstür der CDU-Geschäftsstelle ein ca. 5 mm großes Loch gebohrt wurde. Die Späne wurden sichergestellt.

Gegen 02.43 Uhr wurden durch eine Objektschutzstreife blaue Farbschmierereien an der Grundstücksmauer des Hauses Altenfelsweg 36 festgestellt. Unmittelbar gegenüber des Tatorts konnten ein Paar Latexhandschuhe mit blauen Farbanhaftungen, eine Sprühdose mit blauen Farbanhaftungen und eine Schablone für die benutzte Sprühaufschrift sichergestellt werden. Die o.g. weiteren Sachbeschädigungen konnten bei der weiteren Absuche des Straßenverlaufs festgestellt werden.

Gegen 04.01 konnte festgestellt werden, dass Herr Bergstedt sich mit 4 anderen Personen mit Fahrrädern und einem Bollerwagen auf dem Radweg von Trohe in Richtung Großen-Buseck befinden würde. Zwei Radfahrer flüchteten, als sie den Streifenwagen sahen. Herr Bergstedt und 2 andere Personen konnten festgenommen werden.

4. Herr Bergstedt ist der in der Nacht vom 14.05.2006 sowie am 04.05.2006 und 08.05.2006 begangenen Sachbeschädigungen mit erheblichem Sachschaden verdächtig. Er fuhr zur Nachtzeit, als bereits alle Kneipen und Geschäfte geschlossen hatten, ohne ersichtlichen Grund außer zur Begehung der o.g. Straftaten, mit dem Fahrrad von Reiskirchen/Saasen bis nach Gießen, wurde an einem der Tatorte von einer Streife gesehen und hat aufgrund seiner Verurteilung und des bevorstehenden Haftantritts auch ein Motiv.

Auch in der Vergangenheit kam es im Vorfeld von Gerichtsverhandlungen gegen Herrn Bergstedt oder Personen aus dem Umfeld der Projektwerkstatt Saasen zu Sachbeschädigungen an öffentlichen Gebäuden, wobei jeweils erheblicher Sachschaden entstand.

Im Vorfeld einer Gerichtsverhandlung am 02.07.2003 gegen Frau Vollstedt, die dem Umfeld der Projektwerkstatt zuzurechnen ist, wurden die Justizgebäude am 19.06.2003 sowie am 02.07.2003 mit roter Farbe beschmiert, der Schaden allein für die Sachbeschädigung am 02.07.2003 betrug ca. 12.500 €. In der Folge kam es dann noch am 16.07.2003 sowie am 23.08.2003 zu weiteren Sachbeschädigungen durch Farbschmierereien mit ebenfalls jeweils mehreren tausend Euro Schadenshöhe.

Am 15.12.2003 fand im Amtsgerichtsgebäude Gießen ein Prozess gegen Herrn Patrick Neuhaus und Herrn Bergstedt statt wegen der Delikte, für die er nunmehr vom LG Gießen rechtskräftig verurteilt wurde und in Haft soll. Auch hier wurden im Vorfeld am 03.12.2003 bereits die Fassade des Amtsgerichtsgebäudes durch Farbschmierereien mit roter Farbe sowie die Schlösser beschädigt. Der Sachschaden betrug auch in diesem Fall mehrere tausend Euro. Die Gerichtsverhandlung wegen dieser Delikte findet im Herbst 2006 statt.

Da in 3 Nächten der letzten 12 Tage Sachbeschädigungen mit teilweise erheblichem Sachschaden begangen wurden und Herr Bergstedt dieser Straftaten verdächtig und als deren Initiator anzusehen ist, wird beantragt, ihn bis zu seinem Haftantritt am 18.05.2006 in Unterbindungsgewahrsam zu nehmen, um die unmittelbar bevorstehende Begehung weiterer Straftaten zu verhindern.

Dies ist unerlässlich, um die weitere Begehung von Straftaten zu verhindern. Da Herr Bergstedt mit der polizeilichen Arbeit vertraut ist, würden andere Maßnahmen wie beispielsweise eine Observation die weitere Begehung von Straftaten nicht verhindern können, da er sich genau auf das Verhalten der Polizei einzustellen weiß und sich den polizeilichen Maßnahmen entziehen würde.

i.A.


(Mann) KHK